

Protokoll der Mitgliederversammlung 2013

lebensKÜNSTLER e.V.

28. März 2013

Protokoll der Mitgliederversammlung 2013

Datum:	28. März 2013
Ort:	74523 Schwäbisch Hall, Tüngentalerstraße 28
Sitzungsleitung:	Friederike Enfle
Anwesenheit:	siehe Anwesenheitsliste, Anlage

TOP 1: Begrüßung und Prüfung der Anwesenheit, Wahl der Sitzungsleitung und des Protokollführers

Friederike eröffnet als Vereinsvorsitzende die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden. Die Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß vier Wochen vorher angekündigt. Es wird die Tagesordnung verlesen, die den Mitgliedern auch schriftlich vorliegt. Es werden keine weiteren Vorschläge für weitere Tagesordnungspunkte vorgebracht.

Es wird beschlossen, dass Friederike und Anna werden jeweils die Sitzung leiten und Protokoll führen.

Friederike übernimmt daraufhin die Sitzungsleitung. Sie fragt, ob sich alle anwesenden Mitglieder in die Anwesenheitsliste eingetragen haben.

Es wird bekannt gegeben, dass sieben Mitglieder anwesend sind.

In der Satzung sind keine einschränkenden Bestimmungen enthalten. Die Mitgliederversammlung ist demnach beschlussfähig.

TOP 2: Berichte

Die beiden Vorsitzenden berichten von der Vorstandsarbeit der letzten Jahres, von der Eintragung des Vereins in das Vereinsregister sowie der Veränderung der Mitgliederzahl.

Friederike berichtet, dass Spenden eingegangen sind: 2915 Euro durch die Beerdigung, 1000 Euro durch das Konzert in Rieden und 562,30 Euro beim Nikolauskonzert.

Anna berichtet von dem Ashokaförderung, einer Projektförderung, für die sich lebensKÜNSTLER 2012 beworben hat.

Anne-Suse berichtet von den Konzerten in München und Wien, die jeweils für ein Projekt in Peru bzw. in Indien ausgerichtet wurden. 760 Euro wurden dabei für das Projekt in Peru, und 500 Euro für das Projekt in Indien eingenommen. Die Konzerte erfuhren große Unterstützung.

Des Weiteren wurde in Salzburg ein Konzert zugunsten eines Projektes in Israel organisiert; 537 Euro an Spenden konnten dabei eingenommen werden. Anne-Suse präsentiert anhand von Bildern auf dem Laptop die Veranstaltungen.

Lydia berichtet vom Nikolauskonzert und der guten finanziellen Grundlage, die dadurch geschaffen wurde.

Ursl fragt nach der Kassensituation und der Nennung der Spenden im Kassenbericht, Friederike weist aber darauf hin, dass die bei den Konzerten eingenommenen Spenden nicht in unserem Kassenbericht auftauchen.

Friederike verteilt den Kassenbericht für die Mitglieder, der von Janos, dem Kassenwart, angefertigt wurde. Kurt hat Fragen zu den vereinsgebundenen Veranstaltungskonzerten: Er möchte wissen, ob die Vereinsmitglieder auch die Möglichkeit haben, beispielsweise Fahrtkosten zur Konzertbetreuung oder zur Mitgliederversammlung erstatten zu lassen. Friederike bejaht dies. Kurt merkt an, dass es sinnvoll wäre, eine Bilanz über die eingenommenen Projektspenden zu führen, um einen Nachweis über die eingenommenen Projektspenden zu erhalten sowie einen Überblick über die Wirksamkeit der Vereinsaktivitäten auf lange Frist.

Anne-Suse erinnert sich diesbezüglich, dass der Verein selbst eher als Vermittler fungiert und dass deshalb die Projektspenden nicht Teil der Vereinskassenplanung waren. Die Mitglieder stimmen überein, dass es dennoch sinnvoll wäre, die Projektspenden in die Kassenführung mitaufzunehmen, auch wenn die Projektspenden nicht zur Vereinsfinanzierung gedacht sind.

Anne-Suse stellt schließlich den Bericht der Kassenprüfung vor. Sie hat die Kasse im Januar 2013 geprüft und berichtet, dass sie keine Beanstandungen vorlegen kann. Da aber der zweite Rechnungsprüfer, Christian Hengel, die Kassenprüfung noch nicht abgeschlossen hat und nicht anwesend ist wird beschlossen, dies schnellstmöglichst nachzuholen. Dies hat Einfluss auf die Entlastung des Vorstandes, der für das Geschäftsjahr 2012 nur vorbehaltlich der Einreichung der

zweiten Kassenprüfung durch den zweiten Rechnungsprüfer entlastet werden kann.

Es bestehen keine weiteren offenen Fragen.

TOP 3: Vorbehaltliche Entlastung der Vorstandes für den Zeitraum April 2012 - Dezember 2012

Lydia stellt den Antrag auf vorbehaltliche Entlastung des Vorstandes für den Zeitraum, für den eine Kassenprüfung und ein Kassenprüfungsbericht vorliegen (also bis Dezember 2012).

Somit wird Janos Hackenbeck vorbehaltlich entlastet, ebenfalls Friederike Enssle und Anna Schüler, jeweils einstimmig.

Bei der nächsten Mitgliederversammlung muss der Vorstand, nach erfolgreicher Kassenprüfung, dann für das Jahr 2013 noch mitentlastet werden;

Anmerkung durch Anna: Die nächste Mitgliederversammlung soll um den Jahreswechsel stattfinden, sodass keine Verwirrung entsteht.

TOP 4: Vorstellung kommender Veranstaltungen

Anne-Suse beginnt die Vorstellung der kommenden Veranstaltungen: Zunächst wird es ein Konzert am 7.6.2013 in Waldenburg bei Schwäbisch Hall im Gleis 1 geben, hier besteht bereits reger Kontakt.

Lydia stellt eine Veranstaltung vor, die in Leipzig im Frühjahr stattfinden soll. Es soll ein Konzert zugunsten eines indischen Frauenprojektes geben, das Konzert soll in einer Leipziger Lokalität stattfinden.

Anna stellt ein geplantes Theaterprojekt vor sowie ein Gesangsensembleprojekt in Leipzig. Es besteht die Frage nach GEMA-Gebühren bei Gemeinnützigkeit, dies kann nicht abschließend geklärt werden.

Friederike berichtet von einem Kontakt über ein Rückkehrerseminar: Ein ehemaliger Freiwilliger würde gerne ein Konzert organisieren, wahrscheinlich in Dresden.

Anne-Suse stellt die Idee vor, dass man eine Fotoausstellung organisiert, um die kulturelle Bandbreite der Vereinsaktivitäten zu erweitern. Hier gibt es noch keine konkreten Pläne und Projekte. Anne-Suse selbst würde gern ein Konzert in Österreich oder im bayrischen Raum organisieren und wird sich mit Friederike abstimmen für ein konkretes Entwicklungsprojekt.

Klaus fragt nach der Kontaktaufnahme mit den Künstlern und den ehemaligen Freiwilligen und Anne-Suse erläutert, wie der Kontakt beispielsweise beim Wiener Konzert hergestellt wurde und ihre Rolle dabei. Es wird diskutiert, wie hier die Perspektive langfristig aussehen soll.

Kurt merkt an, dass große Entsendeorganisationen den Verein und die Vereinsarbeit als Konkurrenz verstehen könnten. Des Weiteren erläutert er die Initiative von Vincent Eissing-Boyny, der selbst ein Konzert organisiert hat und nun gerne den Erlös für ein konkretes Projekt spenden möchte.

Ursli merkt an, dass auch das Gustav-Adolf-Werk Interesse am Verein haben könnte und dass hier die Kontakte genutzt werden könnten, die bereits bestehen.

TOP 5: Vorstellung des Vorhabens "Homepage"

Friederike berichtet, dass es konkrete Pläne für eine Homepage gibt und stellt das Homepagekonzept vor. Darauf folgt eine Diskussion über das Konzept. Friederike fragt nach weiteren Anregungen für die Homepage und Kurt merkt an, dass hierbei Video/Audio nicht vernachlässigt werden sollte. Den Mitgliedern ist eine aktuelle, selbst verwaltbare und von Facebook entkoppelte Homepage sehr wichtig.

TOP 6: Wahl der neuen Kassenprüfer

Friederike schlägt Klaus als neuen Kassenprüfer vor. Dieser wird einstimmig gewählt. Er nimmt an.

Als zweiter Kassenprüfer wird wiederum Anne-Suse vorgeschlagen, sie wird gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 7: Sonstiges

Kurt merkt an, dass er für das Diakonische Werk in Baden-Württemberg für eine Aktionswoche einen Auftrag angenommen und dass der Erlös dem Verein zugute kommen soll.

Anmerkung von Urs: Kontakte zur Presse sollten stets aufrechterhalten werden; Protokoll der Mitgliederversammlung an das HT sowie der Ausblick für weitere Veranstaltungen.

Es sollten, so die Mitglieder, weitere Werbeaktionen stattfinden, evtl. mit Straßenmusik und Infostand, auch eine Neuauflage des Nikolauskonzertes sowie ein Karaokeabend stehen zur Diskussion.

Es wird angeregt diskutiert, wann die nächste Mitgliederversammlung stattfinden soll. Es wird festgehalten, dass sie möglicherweise nach den Nikolauskonzert am 6. Dezember stattfinden könnte.

Nachdem keine weiteren Anregungen aus der Basis entgegenzunehmen sind, schließt Friederike die Versammlung.

Sitzungsleitung und 1. Vorsitzende

Protokollantin und 2. Vorsitzende

Anlage: Anwesenheitsliste sowie Unterschriften

- siehe beigeheftetes Dokument